

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

**Evotec berichtet Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2009:
Wichtige Schritte in Richtung Profitabilität**

Hamburg, Deutschland – 25. März 2010: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahrs 2009 bekannt.

Wesentliche Erfolge:

- **Starke Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 aufgrund von Umsatzwachstum und Umsetzung des Restrukturierungsprogramms; alle Finanzziele erreicht**
 - Umsatz: +8%; operatives Ergebnis vor außergewöhnlichen Aufwendungen: +57%
 - Positives operatives Ergebnis vor außergewöhnlichen Aufwendungen in Q4
 - Liquidität von >70 Mio. € übertrifft Prognose
 - Strategische Wertberichtigung risikoreicherer Programme
- **Forschungskooperationen - stabile Basis für weiteres Wachstum**
 - Zahlreiche neue Allianzen und Vertragsverlängerungen u.a. mit Biogen Idec, CHDI (nach Ende der Berichtsperiode) und Ono
 - Ausweitung der strategischen Fähigkeiten und Kapazitäten durch Übernahme der indischen RSIPL
- **Starke Performance in innovativen Allianzen mit Risikoteilung, die auf der Kombination modernster Technologien und Indikations-Know-how basieren**
 - Neue Allianzen mit Boehringer Ingelheim, Vifor (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Wichtige Meilensteine untermauern den erzielten Fortschritt
- **Produktentwicklungsallianz mit Roche mit deutlichem Potenzial, aber ohne Verlustrisiko; Chance auf 65 Mio. US-Dollar Meilenstein im Jahr 2011**
 - Erfolgreicher Abschluss der Phase-I-Studie mit EVT 103 (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Positives Feedback der FDA für den Start der Phase II mit EVT 101 (nach Ende der Berichtsperiode)
- **Finanzprognose 2010 – Klarer Pfad zu Profitabilität und Wachstum**
 - Umsatzwachstum von mindestens 15%; bisher stärkstes Februar-Auftragsbuch
 - Signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses vor Wertberichtigungen; Profitabilität vor Wertberichtigungen soll spätestens 2012 erreicht sein
 - Liquidität von > 64 Mio. €; deutlich reduzierter Verbrauch

1. Operative Geschäftsentwicklung

Starke Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 aufgrund von Geschäftswachstum und Umsetzung des „Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“

Basierend auf dem Aktionsplan 2012 hat Evotec im März 2009 entschieden, ihre Forschungsallianzen zu stärken und als zentralen strategischen Wachstumsträger zu implementieren sowie strikte Kosteneinsparungs- und Restrukturierungsmaßnahmen durchzuführen. Das Unternehmen hat die Mitarbeiterzahl in der Verwaltung und in der klinischen Entwicklung reduziert, die Schwerpunkte ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten neu definiert, ihre Geschäftstätigkeit auf Europa konzentriert und die ehemalige Betriebsstätte von Renovis, Inc. in South San Francisco geschlossen.

Diese strategischen Maßnahmen haben sich deutlich in den Finanzergebnissen für das Geschäftsjahr 2009 niedergeschlagen. Evotecs Forschungsallianzen wachsen deutlich. Das Unternehmen hat seine Finanzziele erhöht und diese alle erreicht. Der **Umsatz** der Evotec-Gruppe betrug 42,7 Mio. Euro, ein Anstieg von 8% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (2008: 39,6 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist besonders erfreulich, da Evotec im Jahr 2008 drei Meilensteine in der strategischen Allianz mit Boehringer Ingelheim erreicht hat, die zu Zahlungen in Höhe von 8,5 Mio. Euro geführt haben, während die Meilensteinzahlungen aus dieser Kooperation im Jahr 2009 nur 4,0 Mio. Euro ausgemacht haben. Aufgrund dieser starken Umsatzperformance und einer signifikanten Reduzierung der operativen Aufwendungen (F+E-Aufwendungen: -51%, Vertriebs- und Verwaltungskosten: -16%) ging Evotecs **operativer Verlust vor außergewöhnlichen Aufwendungen** für das Geschäftsjahr 2009 um 57% auf 19,6 Mio. Euro (2008: 45,5 Mio. Euro) zurück. Im vierten Quartal war dieses Ergebnis positiv und betrug 2,0 Mio. Euro (2008: -10,4 Mio. Euro). Das vierte Quartal 2009 war das erste, in dem die Auswirkungen von Evotecs strategischer Restrukturierung vollständig sichtbar wurden. Die F+E-Aufwendungen gingen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 87%, die Vertriebs- und Verwaltungskosten bereinigt um Abfindungszahlungen um 30% zurück. Dies ist eine starke Basis, um die Gesellschaft in Richtung Profitabilität weiterzuentwickeln.

Das Unternehmen hat durch die Verpartnerung der EVT-100-Substanzfamilie an Roche, das Einstellen der Entwicklung von EVT 302 nach dem Scheitern der Substanz als Hilfsmittel für die Raucherentwöhnung sowie durch die Reduzierung von Forschungsprojekten im Frühstadium seine Kostenbasis in der Forschung und Entwicklung deutlich reduziert. Indem Evotec nur die kommerziell viel versprechenden Programme unterstützt und sich intensiv darum bemüht, diese in Partnerschaften mit Pharmaunternehmen zu überführen, hat die Gesellschaft das Risiko ihres Portfolios deutlich reduziert. Gemäss dieser Strategie wurden die risikoreicheren Programme im Jahresverlauf

wertberichtigt, darunter EVT 201, EVT 401 und das VR1-Programm, was zu Wertberichtigungen in Höhe von 18,2 Mio. Euro führte. Einschließlich aller Wertberichtigungen und 4,8 Mio. Euro Restrukturierungsaufwendungen ging Evotecs **operativer Verlust** im Jahr 2009 um 42% auf 42,3 Mio. Euro (2008: 73,2 Mio. Euro) zurück.

Mit 70,6 Mio. Euro am Jahresende 2009 hat Evotec ihr **Liquiditätsziel** von > 65 Mio. Euro übertroffen.

2. Update zu Evotecs Forschungsallianzen

Da die pharmazeutische Industrie mit der Herausforderung konfrontiert ist, ihre Produktivität zu steigern, wird das strategische Outsourcing ansteigen. Der Trend geht dabei hin zu großen Outsourcing-Verträgen mit vorzugsweise großen Anbietern. Durch die hochgradige Fragmentierung der Industrie sieht Evotec hier die Chance, eine Marktführerschaft erfolgreich übernehmen zu können. Aufgrund ihrer Größe, ihres attraktiven Wachstumsprofils und ihres ausgezeichneten Rufs in der Industrie ist Evotec ideal positioniert, um von diesen Marktentwicklungen in vollem Umfang zu profitieren.

Forschungskooperationen - stabile Basis für weiteres Wachstum

Zahlreiche neue Allianzen und Vertragsverlängerungen

Im Laufe des Jahres hat Evotec neue Verträge mit zahlreichen Kunden gewonnen, darunter *Cubist Pharmaceutical*, *Alios Biopharma* und *Biogen Idec*. Das Unternehmen hat zudem eine wichtige Kooperation mit seinem strategischen Partner *Ono Pharmaceutical* verlängert, indem es ein neues Forschungsprojekt für ein Ionenkanal-Target begonnen hat, ebenso wie eine strategische Allianz mit *CHDI* (nach Ende der Berichtsperiode) zur Entwicklung von Wirkstoffen gegen die Huntington-Krankheit. Diese wichtigen Verträge sind eine eindeutige Bestätigung für den Mehrwert, den Evotec für ihre Partner in der Wirkstoffforschung generiert.

Ausweitung der strategischen Fähigkeiten und Kapazitäten durch Übernahme der indischen RSIPL

Um das Unternehmen für das Wachstum im Markt für Wirkstoffforschung-Outsourcing bestmöglich zu positionieren und seine Kostenstrukturen für große Allianzen zu optimieren, hat Evotec erstmals im August 2009 eine strategische Erweiterung ihrer Kapazitäten und Fähigkeiten in Asien durchgeführt, indem sie eine 70%ige Mehrheitsbeteiligung an dem indischen Unternehmen Research Support International Private Limited (RSIPL) übernommen hat. Die Gesellschaft wurde als Evotec (India) Private Ltd. vollständig in die Unternehmensgruppe integriert.

Starke Performance in innovativen Allianzen mit Risikoteilung, die auf der Kombination modernster Technologien und Indikations-Know-how basieren

Mit der Integration von modernen Technologien und Indikations-Know-how ist Evotec in der Outsourcing-Industrie für Wirkstoffforschung strategisch optimal positioniert. Evotec erweitert und verbessert kontinuierlich ihr Technologieangebot (z.B. durch die Übernahme des Zebrafisch-Screening-Geschäfts von Summit) sowie ihre Expertise in bestimmten Indikationsgebieten, um sich als bevorzugter Partner für integrierte Allianzen mit Pharmaunternehmen zu etablieren, in denen sich beide Partner die Chancen und Risiken von Wirkstoffforschungsprogrammen teilen.

Neue Allianzen mit Boehringer Ingelheim und Vifor

In Erweiterung der bisher sehr erfolgreichen Zusammenarbeit hat Boehringer Ingelheim eine neue über mindestens vier Jahre andauernde Vertragsverlängerung ihrer Wirkstoffforschungs Kooperation mit Evotec unterzeichnet. Beide Unternehmen wollen gemeinsam in innovativen Programmen neuartige Therapeutika entwickeln. Dabei wird ein Schwerpunkt auf Targets gelegt, die zur Behandlung von Krebserkrankungen von Bedeutung sind. Evotec erhält eine Forschungsvergütung sowie Zahlungen für das Erreichen präklinischer Meilensteine. Zudem birgt der Vertrag beträchtliches langfristiges Potenzial über mögliche klinische Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen. Im Januar 2010 hat Evotec zudem eine wichtige integrierte Allianz mit Vifor Pharma unterzeichnet, um gemeinsam einen präklinischen Kandidaten für die Behandlung von Anämie zu identifizieren.

Wichtige Meilensteine belegen den erzielten Fortschritt

Im Jahr 2009 hat das Unternehmen zwei Forschungsmeilensteine in ihrer langjährigen Allianz mit *Boehringer Ingelheim* erreicht, die insgesamt zu Zahlungen von 4,0 Mio. Euro geführt haben. Evotec hat zudem einen Meilenstein mit *Cardioxyl Pharmaceuticals* erzielt für die Substanz CXL-1020, die erfolgreich in die klinische Entwicklung zur Behandlung von akuter Herzinsuffizienz überführt wurde, sowie mit *Ono* für den Projektübergang von neuartigen Proteaseinhibitoren in die Leitstrukturoptimierung.

Produktentwicklungsallianz mit Roche mit deutlichem Potenzial, aber ohne Verlustrisiko

Im März 2009 hat Evotec eine bedeutende Allianz mit Roche unterzeichnet, um den kommerziellen Wert der EVT-100-Substanzfamilie bestmöglich zu realisieren. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Entwicklungsprogramm, in dem Evotec für die Durchführung der klinischen Phase-II-Entwicklung der Substanz EVT 101 für behandlungsresistente Depressionen zuständig ist. Die Kosten dieser Studie sowie auch die Entwicklungskosten der Nachfolgesubstanz EVT 103 werden von Roche getragen. Daher gibt es kein Verlustrisiko für Evotec, während das Upside-Potenzial bedeutend sein kann.

Erfolgreicher Abschluss der Phase-I-Studie mit EVT 103

Anfang 2010 hat Evotec den klinischen Teil der ersten Phase-I-Studie mit EVT 103 abgeschlossen. Die Substanz hat sich als sicher erwiesen und wurde nach oraler Verabreichung von Einzel- und Mehrfachdosierungen sehr gut vertragen. Sie verfügt über eine ausgezeichnete Bioverfügbarkeit, und es wurde nur ein leichter Effekt von Nahrungsaufnahme auf die Pharmakokinetik der Substanz festgestellt.

Positives Feedback der FDA für den Start der Phase II mit EVT 101

Für EVT 101, die Leitsubstanz in der strategischen Zusammenarbeit mit Roche, hat Evotec die Zustimmung von der FDA für den Start einer "Proof-of-Concept"-Studie (Phase II) zum Wirksamkeitsnachweis am Menschen erhalten. Die Patientenrekrutierung für diese Studie wird im zweiten Quartal 2010 beginnen.

Sollte Roche nach Abschluss der Phase-II-Studie seine Rückkaufoption ausüben, wird Evotec im Gegenzug für die Rückgabe der Substanzen eine Zahlung in Höhe von 65 Mio. US-Dollar erhalten. Der potenzielle Wert des Abkommens aus Zahlungen für Entwicklungs- und Verkaufserfolge kann 300 Mio. US-Dollar überschreiten und sieht zusätzlich Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich vor.

3. Finanzprognose 2010

Umsatzwachstum von mindestens 15%, signifikant verbessertes operatives Ergebnis vor Wertberichtigungen mit Erreichung der Profitabilität spätestens 2012, Liquidität von > 64 Mio. Euro

Im Jahr 2010 sollen die Umsätze der Gruppe vor Einnahmen aus Auslizenzierungen um mindestens 15% wachsen. Diese Annahme beruht auf dem starken Auftragsbestand im Februar 2010 von etwa 28 Mio. Euro (2009: 24 Mio. Euro), den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie dem Erreichen bestimmter Meilensteine.

Durch die Restrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2009 hat Evotec ihre Kostenbasis deutlich gesenkt. Der Einfluss der Einsparung an Vertriebs- und Verwaltungskosten wird sich in vollem Umfang in den Finanzergebnissen des Unternehmens für die Jahre ab 2010 niederschlagen. Evotec erwartet zudem, dass die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Vergleich zu 2009 deutlich sinken werden. Das Unternehmen wird sich auf Kernprogramme fokussieren und plant 2010 etwa 10 Mio. Euro in F+E zu investieren. Folglich sollte sich das operative Ergebnis der Evotec-Gruppe vor Wertberichtigungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 deutlich verbessern.

Die Evotec-Gruppe begann das Geschäftsjahr mit Bargeld und Wertpapieren inkl. „Auction Rate Securities“ in Höhe von 71 Mio. Euro. Im Jahr 2010 soll sich der Verbrauch an liquiden Mitteln aufgrund des erwarteten Umsatzwachstums und der angepassten Kostenbasis im Vergleich zu 2009 deutlich reduzieren. Von daher erwartet das

Unternehmen, auf Basis gegenüber Ende 2009 unveränderter Wechselkurse, am Jahresende 2010 über eine Liquidität von mehr als 64 Mio. Euro zu verfügen.

Webcast / Telefonkonferenz

Evotec wird heute von 10.00 Uhr deutscher Zeit an ihre diesjährige Analysten- und Bilanzpressekonferenz in Frankfurt/Main live im Internet übertragen. Der Vorstand der Evotec AG wird auf der Konferenz über den Geschäftsverlauf 2009 sowie über den aktuellen Stand der Forschungsallianzen und der eigenen Entwicklungsprogramme berichten. Zudem wird er über den Status des „Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ informieren und einen Ausblick über das laufende Geschäftsjahr geben. Die Präsentation wird in englischer Sprache gehalten.

Zur Teilnahme am Audio-Webcast finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die Präsentation kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Sie können die Konferenz auch per Telefon verfolgen. Dazu wählen Sie bitte:

Von Europa: +49.(0)69.2222 7111 (Deutschland)
+44.(0)20.7784 1036 (UK)
Von den USA: +1.718.354 1358
Zugangscode: 9745589
Präsentation: www.equitystory.com
Passwort: evotec0310

Eine Aufnahme des Webcasts wird nach der Veranstaltung auf der Website unter www.evotec.com - Investoren - Events/Termine - Finanzkalender abrufbar sein.

Über Evotec AG

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und –entwicklung mit operativen Standorten in Europa und Asien. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut, mit der es die Entwicklung innovativer niedermolekularer Substanzen entlang des gesamten Forschungsprozesses vorantreiben kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen und Entzündungskrankheiten. Diese Fähigkeiten nutzt die Gesellschaft, um erstklassige Therapeutika zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen. Evotec arbeitet in mehrjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Evotec verfügt über mehrere Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Dazu zählt z. B. eine strategische Kooperation mit Roche hinsichtlich der EVT-100-Substanzfamilie, subtyp-selektive NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen enthalten u.a., aber nicht ausschließlich: Aussagen über unsere Finanzerwartungen für das Jahr 2010 und darüber hinaus; unsere Erwartungen, dass der Kassenbestand, die Guthaben bei Kreditinstituten, die Investitionen und der operative Umsatz für unsere geplanten Aktivitäten über das Jahr 2012 hinaus ausreichen werden, und unsere Annahme, auf Kurs zur Erreichung von Profitabilität und Nachhaltigkeit im Jahr 2012 zu sein; unsere Erwartungen hinsichtlich des Wachstums im pharmazeutischen Wirkstoffforschungs-Outsourcing-Markt, die Vorteile, die dieses Wachstum für uns mit sich bringt und unser Bestreben, eine Marktführerschaft in dieser Industrie in den kommenden Jahren einzunehmen; unsere Erwartung hinsichtlich der Auswirkungen und den angenommenen zeitlichen Auswirkungen unseres Aktionsplans „Evotec 2012 – Aktionsplan für Fokus und Wachstum“; unsere Erwartung, dass die Wiederaufnahme in den deutschen Technologie-Index TecDAX im Jahr 2009 die Liquidität für unsere Aktionäre erhöhen wird und dass unsere freiwillige Einstellung der Börsennotierung an der NASDAQ und die erwartete Aufhebung der SEC-Registrierung unsere Aktivitäten weiter rationalisieren und die Liquidität der Evotec-Aktie auf eine Handelsplattform konzentrieren werden; unsere Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen der gegenwärtigen weltweiten Finanzkrise; unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitpunkte des Vorliegens der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie von Plänen, Zielen und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechungen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u.a.: Das Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, die erwarteten Beiträge unserer geänderten Geschäftsstrategie, Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen oder die erwarteten Ergebnisse dieser Maßnahmen im erwarteten Zeitraum zu erzielen; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; das Risiko, dass wir nicht die erwarteten Vorzüge der freiwilligen Einstellung unserer Börsennotierung an der NASDAQ und der erwarteten Aufhebung der SEC-Registrierung erreichen werden; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich der Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver

Technologien und Vorschriften sowohl in den USA als auch weltweit; die allgemeine Weltwirtschaftslage und damit einhergehende Unsicherheiten, zukünftige gesetzliche, regulatorische oder steuerliche Änderungen sowie andere wirtschaftliche, geschäftliche oder Wettbewerbsfaktoren und der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf unsere internationale Geschäftstätigkeit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Jahresbericht, den Evotec zuletzt bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftsfähigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen, neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.